

Verfahrensinformationen

Verfahren

Vergabenummer	2025_144
Bezeichnung	Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs 4000 St (TLF 4000 St)
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabeordnung	VgV
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Gemeinde Schönefeld
Postanschrift	Hans-Grade-Allee 11
PLZ	12529
Ort	Schönefeld
Land	Deutschland
NUTS-Code	DE406
Nationale	12-121067961597719-10
Identifikationsnummer	
Telefon	+4930536720980
E-Mail	vergabe@gemeinde-schoenefeld.de
Rechtsform des Beschaffers	Kommunalbehörde
Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Entsprechend Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Weitere Auskünfte erteilt

Entsprechend Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer des Landes Brandenburg
Postanschrift	Heinrich-Mann-Allee 107
PLZ	14473
Ort	Potsdam
Land	Deutschland
NUTS-Code	DE404
Nationale	t:03318661719
Identifikationsnummer	
Telefon	+49 3318661719
Fax	+49 3318661652
E-Mail	Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de
Hauptadresse (URL)	https://mwae.brandenburg.de/

Beschaffung mit mehreren Auftraggebern

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben.

Nein

Die Leistung wird von einer zentralen Beschaffungsstelle erworben

Nein

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung.

Nein

Auftragsgegenstand

Gegenstand

Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Ja

Gegenstand

Öffentlicher Auftrag

Leistungsbeschreibung**Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Die Gemeinde Schönefeld beabsichtigt die zeitnahe Beschaffung eines

Tanklöschfahrzeuges 4000 St (TLF 4000 St) für die Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Schönefeld, Ortswehr Großziethen.

Beschreibung der Beschaffung (Art und Umfang der Lieferungen bzw. Angabe der Bedürfnisse und Anforderungen)

Die Gemeinde Schönefeld beabsichtigt die zeitnahe Beschaffung eines

Tanklöschfahrzeuges 4000 St (TLF 4000 St) für die Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Schönefeld, Ortswehr Großziethen.

Der Auftrag wird als ein Los, Fahrgestell und Aufbau an einen Bieter vergeben.

Die Beladung wird in einem weiteren Verfahren als ein Los im Folgejahr ausgeschrieben.

Zur Planung aller Ablagen, Behälter und Halterungen, liegt die geplante Beladungsliste als Anlage 1 bei.

Alle Beladungsteile sind zu berücksichtigen, die entsprechenden Lagerungen vorzusehen sowie der gebrauchsfertige Anschluss!

Vom Aufbauhersteller sind im Zuge der Projektlaufzeit mindestens folgende Besprechungen vorzusehen:

1. 1x Baubesprechung vor Beginn der Produktionsphase

2. 1x Rohbauabnahme

3. 1x Endabnahme

Das Gesamtfahrzeug soll bei der Endabnahme mängelfrei sein. Im Zuge der Endabnahme ist eine mindestens eintägige Schulung auf Fahrgestell,

Feuerlöschkreiselpumpe sowie den enthaltenen Gerätschaften der Beladung für die Beauftragten des Auftraggebers vorzusehen.

Ja

Besonders auch geeignet für KMU (gemäß EU-Empfehlung 2003/361/EG; kleinste, kleine und mittlere Unternehmen)**Besonders auch geeignet für CPV-Code Hauptgegenstand**

Sonstige KMU

34144212-7

Ergänzende CPV-Codes

34144000-8

Optionen**Optionen**

Nein

Vertragsverlängerung**Verlängerungen möglich**

Nein

Haupterfüllungsort**Land**

Deutschland

NUTS-Code

DE406

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

erfolgt im Auslieferungswerk

Laufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Laufzeit bzw. Dauer (ab Auftragsvergabe) in Monaten
In Monaten 18

Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte

Die Auftragsvergabe fällt in den Nein
Anwendungsbereich des
Saubere-Fahrzeuge-
Beschaffungs-Gesetzes

Energieeffizienz-Richtlinie

Die Energieeffizienz-Richtlinie (EED) findet Anwendung Ja

Sonstiges

Zusätzliche Informationen für die Bekanntmachung Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf der Vergabeplattform Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download kostenfrei und uneingeschränkt zur Verfügung gestellt. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Für die Kommunikation über diese Vergabeplattform ist eine Registrierung interessierter Unternehmen erforderlich. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen informiert werden. Fragen sollten bis 6 Tage vor Angebotsöffnung eingereicht werden. Eine Frage gilt als zugegangen, wenn sie über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform gestellt wurde. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen unbeantwortet zu lassen. Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, werden darauf hingewiesen, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen oder sonstigen Informationen nicht erfolgt. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Angebote, die nicht elektronisch über die Vergabeplattform eingereicht werden, ausgeschlossen werden. Angebote, welche über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform oder per E-Mail eingereicht werden, werden ebenfalls ausgeschlossen.

Fristen

BEZEICHNUNG	DATUM, GGF. UHRZEIT
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	02.02.2026
Angebotsfrist	09.02.2026 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	10.04.2026

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Eignung/Bedingungen

Einzureichende Eignungsnachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bezeichnung	Eigenerklärung (Russland-Bezug)
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	Leistungsbeschreibung mit Bieter- und Preisangaben
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	Nachweis einer Registereintragung (Handelsregister/Handwerksrolle/IHK/Gewerbeanmeldung)
Bereich	Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Form	Mittels Dritterklärung
Beschreibung	Nachweis einer Registereintragung
Bezeichnung	Referenzen entsprechend VHB FB Eigenerklärung
Bereich	Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Form	Mittels Dritterklärung
Beschreibung	Referenzen
Bezeichnung	Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Dritterklärung
Bezeichnung	VHB FB - Angebotsschreiben
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	VHB FB 124 - Eigenerklärung
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	VHB FB 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	VHB FB 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	csx 59 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	weitere Nachweise, entsprechend dem Dokument "Allgemeines TLF 4000 GRZ" Nr. 8 Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
Bereich	
Form	Mittels Dritterklärung

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bezeichnung	Angaben zu Arbeitskräften entsprechend dem VHB FB Eigenerklärung
Bereich	Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Form	Mittels Dritterklärung
Beschreibung	Angaben zu Arbeitskräften
Bezeichnung	VHB FB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
Bereich	Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Form	Mittels Eigenerklärung
Bezeichnung	unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (je Nachunternehmer)
Bereich	Bedingung an die Auftragsausführung
Form	Mittels Eigenerklärung

Bedingungen für den Auftrag

Es werden Käutionen oder Sicherheiten gefordert	Ja
Geforderte Käutionen und Sicherheiten	Mängel gem. § 11 VOL/B Sicherheitsleistungen gem. § 18 VOL/B
Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften	gemäß § 17 der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil B (VOL/B)
Eine Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, hat eine bestimmte Rechtsform anzunehmen	Ja
Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird	Eine bestimmte Rechtsform muss von einer Bietergruppe angenommen werden, die einen Auftrag erhält, welche gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter benannt wird.

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Darlegung der besonderen Bedingungen	Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen, die Leistungsbeschreibung, die Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen sowie die Vertragsbedingungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz.
Verpflichtung zur Angabe des Namens und der beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind	Nein

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten? Nein

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren nachgefordert

Vorlagen mit Teilnahmeantrag/

Angebotsabgabe gefordert war,

werden

Zusätzliche Informationen zur Nachforderung

Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf der elektronischen Vergabeplattform Vergabemarktplatz Brandenburg bereitgestellt. Die Bewerbungsunterlagen/Teilnahmeunterlagen müssen vollständig sein.

Sie müssen die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise enthalten.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nachzu fordern.

Leistungsbezogene Unterlagen werden nur nachgefordert, sofern sie nicht die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen.

Eignungskriterien der Vergabe

Es sind keine Kriterien vorhanden

Formale allgemeine Ausschlussgründe

Ausschlussgrund 'Rein nationale Ausschlussgründe'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Bildung krimineller Vereinigungen'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Bildung terroristischer Vereinigungen'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Betrug oder Subventionsbetrug'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Zahlungsunfähigkeit'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Insolvenz'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Einstellung der beruflichen Tätigkeit'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Schwere Verfehlung'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Interessenkonflikt'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Ausschlussgrund 'Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens'

Beschreibung

entsprechend Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit, gem. §§ 123, 124 GWB (Formblatt ist Bestandteil der Vergabeunterlagen)

Teilnahme-/Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Brandenburg"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSSatellite/notice/CXVHYHNYTXEG50MU/documents>

Zugriff auf Auftragsunterlagen

Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL

Postalischer Versand

Nein

Im Rahmen der elektronischen

Nein

**Kommunikation ist die
Verwendung von Instrumenten
und Vorrichtungen erforderlich,
die nicht allgemein verfügbar
sind.**

Teilnahmeanträge/Angebote

Angebotsfrist

Datum und Uhrzeit

Montag 09. Februar 2026 10:00 Uhr

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Es findet ein öffentlicher Eröffnungstermin mit Beteiligung der Bieter statt Beginn des Angebotseröffnungstermins

Nein

-Keine Angabe-

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote URL, unter der elektronische Angebote abgegeben werden können

Elektronisch in Textform

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSSatellite/notice/CXVHYHNYTXEG50MU>

Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge

Nicht zulässig

Elektronische Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt

Mehrere Hauptangebote

Es sind mehrere Hauptangebote eines Bieters zugelassen

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen

Nein

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Wiederkehrender Auftrag

Es handelt sich um einen wiederkehrenden Auftrag

Nein

Mittel der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung **Nein**
mit einem Vorhaben und/oder
Programm, das aus Mitteln der
Europäischen Union finanziert
wird

Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt.	Ja
Elektronische Rechnungsstellung	Erforderlich
Die Zahlung erfolgt elektronisch.	Ja

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	<p>Besondere Hinweise (keine abschließende Aufzählung): Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen. Fragen sollten bis spätestens 6 Kalendertage (Tag der Abgabe ausgenommen) vor Ablauf der Angebotsfrist über den Kommunikationsbereich eingegangen sein. Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung. Elektronisch übermittelten Angebote müssen über die o.g. Vergabeplattform eingereicht werden, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, welche über dem Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden.</p>
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen	<p>§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht: 1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information</p>

über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

(3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen, bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem öffentlichen Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechtigte geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lauteren Wettbewerb zwischen ihnen beeinträchtigen könnte.

§ 135 GWB Unwirksamkeit:

(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber

1. gegen § 134 verstoßen hat oder
2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist.

(2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

§ 160 GWB Einleitung, Antrag:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.